

Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirates Schotthock
www.stadtteilbeirat.schotthock.info

Tagungsort	Ludgerusschule Schotthock Ludgeristraße 17 * 48429 Rheine
Sitzungstag	27.08.2024
Tagungszeit	19:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Teilnehmer	siehe Teilnehmerliste

Nächste Sitzung	01.10.2024
Tagungszeit	19:00 Uhr
Tagungsort	Noch offen

Tages- ordnung Lfd. Nr.	Inhalt	Verantwortliche	Status
1	Begrüßung durch den Vorsitzenden	Thomas Büskens	Eröffnung
1	Begrüßung durch Frau Cornelia Stitz als Gastgeberin	Cornelia Stitz	Eröffnung
2	Die Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 04.06.2024 wurde von den anwesenden Beiräten einstimmig erteilt.	Gremium	Genehmigt
3	<p>Vorstellung der „BUNTEN“ Ludgerusschule</p> <p>Schulleiterin Frau Cornelia Stitz berichtete über die vielseitigen Arbeiten in der Schule in Verbindung mit einem Video:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gelebte Demokratie über das Schülerparlament - Schüler erhalten individuelle Entwicklungspläne - sehr gute Zusammenarbeit über alle Institutionen - OGS – AGs, Sport, Lenkung, Verzahnung, Sozialraum ... - Ludgerus Schulgarten, gepflegt durch Eltern und Kinder der Schule - „Start Chancen“ Zuschuss > Sozialindex liegt bei 9 - ein Besuch der Schulen wird begrüßt, damit die Einwohner / Eltern sich von der Qualität und Qualifikation überzeugen können - Jährlicher Markttag - Sozialarbeiter ist sehr wichtig bezüglich – Jugendamt, Streitschlichter, „Komplizierte“ Anträge etc. - Parkzone in der „Testphase“ der Nachmittag wird herausfordernd - Aufklärung des Schulsystems für Migranten ist notwendig <p>Homepage der Schule: https://www.ludgerusschule-rheine.de</p>	Schulleiterin Frau Cornelia Stitz	Information Austausch
4	<p>Beratung und Beschluss: Antrag Bonifatiusstraße</p> <p>s. Anhang</p> <p>Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.</p>	Gremium	Diskussion / Abstimmung
5	<p>Käskfest, ggf. Anpassung der Budgetierung</p> <p>Das Fest ist für den 27.09.2024 fest eingeplant und startet gegen 17:00 Uhr. Die Finanzierung des beim DRK beauftragten</p>	Michael Stitz	Information

	Sanitätsdienstes ist durch eine Spende von „Kaffee mit Herz“ gesichert. Die Organisation „steht“. Es soll dann noch eine Ortsbegehung geben. Für Beschallung, Getränke, Verpflegung, Musik, DRK etc. ist gesorgt.		
6	Sonstiges		
6 a	<p>Aktuelles aus dem Rat</p> <p>K.-H. Brauer berichtete über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wieder sind geplante Straßenerneuerungen verschoben worden: <ul style="list-style-type: none"> - Birkenallee 2027, - geplant „Rolandstr Ecke Bonifatiusstraße „Keis“ 2026 - F-E-R, Servatiistraße, Rolandstr 2028 - Gesamtkosten ca. 7,5 Mio. für die o.g. Maßnahmen – zeitliche Planungen der Verwaltung • Auch die Kreisverkehre am Lingener Damm können u. U. nicht gleichzeitig verwirklicht werden, da die Kapazität des Unternehmens nicht ausreicht. Das würde bedeuten, dass die Bauzeit nicht neun, sondern 18 Monate betragen könnte. <ul style="list-style-type: none"> - Eine Klärung ist erforderlich. • Über die Neuordnung der Grund- und Gewerbesteuer ist nichts neues bekannt und auf „Vorschläge“ des Landes wird gewartet. Ausschlaggebend ist die weitere Entwicklung. • 30er Zonen zwischen „ehemals EKZ/Realkauf“ - Hansaallee – K-G-R, K-A-R sind nicht abgeschlossen. 	K.-H. Brauer	Information / Anfrage
6 b	<p>Ludgerusfest am 15.09.2024</p> <p>Hier wird sich der Stadtteilbeirat wieder beteiligen und auch das Lastenrad wieder zeigen.</p>	Thomas Büskens	Information
6 c	<p>INFO: Lastenradinitiative</p> <p>s. Anhang</p> <p>Zurzeit gibt es 6 Lastenräder und es ist bestrebt diese gemeinschaftlich zu organisieren. Eine Auftaktveranstaltung (Stadt Rheine) ist für den 19.09.2024 ab 17 Uhr geplant</p> <p>Frau Matzelle informierte darüber, dass der nächste Service (LARA 1) fällig wäre.</p>	Thomas Büskens	Information

Stadtteilbeirat Schotthock, Thomas Büskens

Stadtteilbeirat Schotthock

Thomas Büskens

1. Vorsitzender

Heuerweg 9, 48429 Rheine

☎ Telefon 0597 1/ 8028689

e-mail: thomas@bueskens.de

An
den Bürgermeister der Stadt Rheine,

Bau- und Mobilitätsausschuss der Stadt Rheine

Rheine, 29. August 2024

Betreff: parkende LKW's im Bereich ‚Bonifatiusstraße‘ / ‚Am Stadtwalde‘ und die damit verbundenen Einschränkungen/Belästigungen für die Anwohner

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus aktuellem Anlass hat der Stadtteilbeirat Schotthock in seiner Sitzung am 27. August 2024 den angefügten Antrag beraten und einstimmig beschlossen.

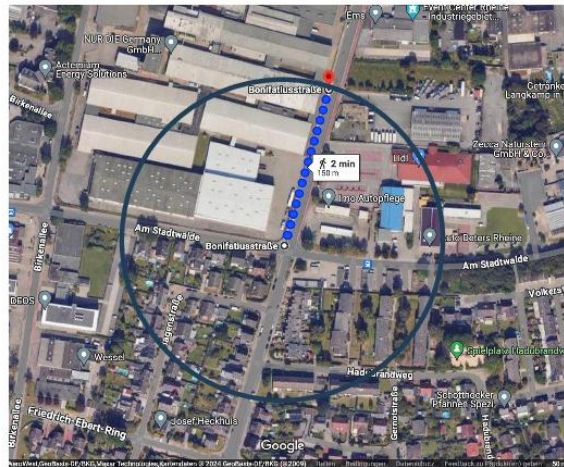
**Antrag zum Thema parkende LKW's im Bereich
‚Bonifatiusstraße‘ / ‚Am Stadtwalde‘ und die damit verbundenen Einschränkungen/
Belästigungen für die Anwohner**

Sachlage:

Der auf der ‚Bonifatiusstraße‘ zwischen den Kreuzungen ‚Am Stadtwalde‘ und ‚Sandkampstraße‘ vorhandene Parkstreifen wird seit geraumer Zeit von zumeist großen LKW's (Sattelzüge bzw. Zugmaschinen mit Anhängern) als Parkraum genutzt. Dabei überragen diese Fahrzeuge aufgrund ihrer Größe regelmäßig die Breite des gekennzeichneten Mehrzweckstreifens, sie ragen also auch deutlich (ca. zwischen 80 und 100 cm) über den weißen Markierungsstreifen hinaus in die Fahrbahn hinein. Dies wiederum führt auch immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen insbesondere dann, wenn Verkehrsteilnehmer aus Richtung Sandkampstraße kommend dem Mittelstreifen auch und gerade bei Gegenverkehr sehr nahekommen oder diesen gar überfahren müssen, weil sie den in die Fahrbahn ragenden parkenden LKW's ausweichen bzw. diese mit einem ausreichenden Abstand umfahren müssen. Der Kreuzungsbereich ist durch die nah

parkenden LKW's nur schlecht oder gar nicht einzusehen und das STOP-Schild wird nicht mehr erkannt.

Aus Sicht der im unmittelbaren Einzugsbereich der Kreuzung ‚Bonifatiusstraße‘ / ‚Am Stadtwalde‘ lebenden Anwohner - dazu zählen sicher auch Teile der ‚Hagenstraße‘ und vom ‚Hadubrandweg‘ (s. Abb. 1) – gehen mit den regelmäßig auf der ‚Bonifatiusstraße‘ parkenden LKW's aber auch noch andere deutlich spürbare Beeinträchtigungen einher. Vergleichbares gilt für die Stichstraße ‚Stadtforst‘.



Dazu zählen insbesondere der Lärm und der Gestank durch die Abgase, die bei der Zu- bzw. der Abfahrt der Fahrzeuge entstehen. Aber auch die parkenden LKW's selbst produzieren vielfach noch Lärm und Abgase, weil u.a. deren Kühlaggregate durchgängig – also auch in der Nacht – betrieben werden.

Die betroffenen Anwohner haben auf die ihnen zugemuteten Beeinträchtigungen bereits mehrfach ausführlich und eindringlich hingewiesen, u.a. in Sitzungen des Stadtteilbeirates, aber auch direkt gegenüber der Verwaltung. An der Sachlage selbst hat sich jedoch bislang nichts geändert.

Daher hat der Stadtteilbeirat mit Beschluss vom 27.08.2024 einstimmig entschieden, den folgenden Antrag ergänzt mit ersten Vorschlägen für eine mögliche Entschärfung / Beseitigung der Beeinträchtigungen für die Bewohner im Einzugsbereich der Kreuzung ‚Bonifatiusstraße‘ / ‚Am Stadtwalde‘ zu formulieren:

Antrag:

Der an der Kreuzung ‚Am Stadtwalde‘ beginnende Mehrzweckstreifen an der ‚Bonifatiusstraße‘ sollte um mindestens 100 m (= Höhe der 2. Zufahrt zum Parkplatz Lidl/Getränke Hoffmann), eher aber um rd. 150 m (= Höhe der Zufahrt zu Hausnummer 236) zurückgenommen werden. Die 2. Variante würde auch der Zu- und Abfahrt zu dem o.g. Parkplatz zugutekommen.

Der Abstand zur Kreuzung kann z.B. durch aufgemalte Sperrflächen und/oder eine entsprechende Beschilderung erreicht werden. Dadurch würde die Distanz zu der angrenzenden Wohnbebauung spürbar erhöht. Diese Art der Umsetzung erfordert jedoch ggf. auch eine konsequente Kontrolle des ruhenden Verkehrs. In diesem Zusammenhang ist ergänzend zu erwähnen, dass auch immer wieder abgestellte Zugmaschinen/LKW's auf dem Kundenparkplatz Lidl/Getränke Hoffmann zu beobachten sind.

Alternativ zu einer Zurücknahme des Parkstreifens wären auch Unterbrechungen des Parkstreifens in dem angesprochenen Bereich durch die Anpflanzung von z.B. Bäumen mit dazwischenliegenden kleineren Parkplätzen, die ausschließlich nur für PKW's und kleinere Lieferfahrzeuge geeignet sind, vorstellbar. Damit verbunden ist eine zudem, sowohl aus Sicht der Anwohner, als auch des Stadtteilbeirates deutliche Aufwertung des Umfeldes.

Begründung:

Da auch bereits vorhandene Sperrflächen von den LKW-Fahrern häufig nicht beachtet werden, ist die Alternative z.B. mit einer Bepflanzung aus der Sicht des StTBR deutlich vorteilhafter. Außerdem muss der ruhende Verkehr gezielter und konsequenter überwacht werden, insbesondere an den Wochenenden, an denen regelmäßig ein erhöhtes Parkaufkommen festzustellen ist.

Durch die zahlreichen (und auch neuen) Logistikfirmen ist zudem mit einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens zu rechnen. Dies wiederum wird zu einer weiteren Verschärfung führen. Der Discounter wird auch von den Fahrern für eine kurze Einkaufsmöglichkeit genutzt, was das Verkehrsaufkommen in diesem Bereich zusätzlich erhöht und gefährlicher macht. Hier sollten zudem präventive Maßnahmen ergriffen werden.

Dem möglicherweise gegen die vorgeschlagene bzw. beantragte Umgestaltung vorgebrachten Argument, dass der relevante Abschnitt der ‚Bonifatiusstraße‘ bereits zum Gewerbegebiet gehört muss man entgegenhalten, dass die mit den parkenden LKW's entstehenden Beeinträchtigungen nicht an der Grenze des Gewerbegebietes enden, sie beeinträchtigen die in unmittelbarer Nähe befindliche Wohnbebauung in erheblichem Maße.

Abschließend ist noch auf folgendes hinzuweisen: Durch die stetigen Verunreinigungen und Hinterlassenschaften der an der ‚Bonifatiusstraße‘ parkenden LKW-Fahrer ist eine Nutzung des kombinierten Rad- und Fußweges für Fußgänger und Radfahrer kaum noch zumutbar.

Davon sind auch die Grundstücke an der auf die ‚Bonifatiusstraße‘ mündenden Stichstraße „Stadtforst“ häufig betroffen.

In der am 05.09.2024 stattfindenden Sitzung des Bau- und Mobilitätsausschusses steht u.a. die sogenannte „Prio-Liste Straßen 2025-2028 Stand 22.08.2024“ zur Beratung an. Darin enthalten ist auch der von diesem Antrag betroffene Abschnitt der ‚Bonifatiusstraße‘, jedoch noch ohne Angabe einer konkreten Planung oder eines Umsetzungszeitplans. Um die wie oben beschrieben betroffenen Anwohner mit Blick auf die bereits seit langer Zeit ertragenen Beeinträchtigungen zügig und zeitnah zu entlasten, sollte aus Sicht des Stadtteilbeirates durchaus eine schnelle Lösung des Problems gefunden und umgesetzt werden; bevor die baulichen Maßnahmen durchgeführt werden. Es könnten übergangsweise z.B. (transportable) Betonelemente als Provisorium bis zum endgültigen Ausbau bzw. zur Umgestaltung platziert werden, durch die das Parken von LKW's in dem oben beschriebenen Bereich des Mehrzweckstreifens unterbunden wird.

Die vorgenannten Maßnahmen verstehen sich dabei als Anregungen aber keinesfalls als abschließende Problemlösungsmöglichkeiten.

Mit besten Grüßen

Thomas Büskens
Vorsitzender Stadtteilbeirat Schotthock

Verteiler

Karl Heinz Brauer Bau- und Mobilitätsausschuss Vorsitzender
Andree Hachmann, Vorsitzender CDU-Fraktion
Dominik Bems, Vorsitzender SPD-Fraktion
Silke Friedrich, Vorsitzende B'90/Grüne-Fraktion
Detlef Brunsch, Vorsitzender FDP-Fraktion
Rainer Ortel, Vorsitzender UWG-Fraktion
Annette Floyd-Wenke, Vorsitzende Linke-Fraktion

Lastenrad-Initiative LARA

Kooperationspartner	Name	Standort	Kontakt
Lastenradinitiative Schotthock	LARA 1	Nelson-Mandela-Schule	lastenrad@schotthock.info
Lastenradinitiative Eschendorf	LARA 2	Gesundheitszentrum Eschendorf	projekte@eapo-rheine.de 05971 989718
Lastenradinitiative Kita-Verbund St. Dionysius	LARA 3	wechselnd	Bischoff-a@bistum-muenster.de
Lastenradinitiative ETuS-Rheine	LARA 4	Lindenstraße 43	Kontaktaufnahme nach Vereinbarung Georg.koerte@etus-rheine.de
Lastenradinitiative Familienbildungsstätte Rheine	LARA 5	Mühlenstraße 29	info@fbs-rheine.de 05971/9882-0
Lastenradinitiative Radstation Rheine	Wheely - Spezialrad für mobilitätseingeschränkte Personen	Radstation am Bahnhof	radstation@caritas-rheine.de 05971 162903